

Hiermit zur gef. Nachricht, dass ich die im Jahre 1868 gegründete und seit 1892 in meinem alleinigen Besitze befindliche Buchhandlung

### Seyfarth & Czajkowski

vom 1. Februar 1905 unter der Firma

### G. Seyfarth

vorm. Seyfarth & Czajkowski

weiterführen werde.

Ich bitte von dieser Firmenänderung gef. Notiz nehmen, meine Konten danach abändern und das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auf die neue übertragen zu wollen.

### G. Seyfarth

vorm. Seyfarth & Czajkowski  
in Lemberg (Galizien).

Hierdurch teilen wir mit, dass der seit 10 Jahren erscheinende: „Israelitische Jugendfreund“ mit Januar 1905 in unseren Verlag übergegangen ist, und dass diese Zeitschrift — die einzige ihrer Art in Deutschland — von nun an unter dem Titel

## „Jung Israel“

Illustrierte Halbmonatsschrift  
für die jüdische Jugend

bei uns erscheint. (Jahrespreis 4 M. — Näheres siehe Anzeige auf Seite 1026 dieser Nummer.)  
Gleichzeitig geben wir Kenntnis von der Kommissionsübernahme der Monatsschrift

## „Jüdische Turnzeitung“

Monatsschrift für die körperliche Hebung  
der Juden.

Organ d. Verbandes „Jüdische Turnerschaft“  
(Jahrespreis 3 M. — s. ebenfalls Annonce).

Indem wir bitten, diesen Zeitschriften ebenso wie unseren bisherigen das verdiente Interesse entgegenbringen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Jüdischer Verlag, G. m. b. H.  
in Berlin-Charlottenburg,  
Herder-Strasse 3-4.

Stuttgart, den 27. Januar 1905.

P. P.

Meinen verehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tag meinem Sohn

### Erwin Kurtz

für meine Firma Prokura erteilte.

Indem ich bitte, von der Unterschrift freundlichst Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

P. Kurtz

i. Fa. H. Lindemann's Buchhandlung.

Herr Erwin Kurtz wird zeichnen:

ppa. H. Lindemann's Buchhandlung  
(P. Kurtz)  
Erwin Kurtz.

Eigenhändig unterschriebene Anzeige wurde dem Vorstand des Börsenvereins übersandt.

Ich übernahm die Kommission für die Firma Emil Schnell G. m. b. H. in Frankfurt a/Main, Gutleutstraße 96.

Leipzig, 30. Januar 1905. Paul Stiehl.

London, 26. Januar 1905.  
8 & 9 Paternoster Row.

Wir haben das Vergnügen Ihnen bekannt zu geben, dass wir mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung getreten sind und unsere Vertretung Herrn H. G. Wallmann in Leipzig übertragen haben. Binnen kurzem werden wir einen Auszug aus unserem grossen Katalog, der die Werke enthält, die sich zum Vertrieb in Deutschland, Österreich, Holland und der Schweiz vorzüglich eignen, zur Versendung bringen und stellen ihn den Herren Sortimentern gern in grösserer Anzahl zur Verfügung. Alle Anfragen und Aufträge wegen Übersetzungsrecht, Klischeeverkauf etc. etc. sind an unseren Vertreter Herrn H. G. Wallmann zu richten, dem wir zum Abschluss aller Geschäfte Vollmacht gegeben haben.

Indem wir bitten, unseren Verlagsartikeln gütigst Beachtung schenken zu wollen, zeichnen

hochachtungsvoll

S. W. Partridge.

Unsere verehrlichen Geschäftsfreunde im Sortiment bitten wir, in Zukunft ihre eiligen, direkt zu erledigenden Bestellungen geringen Umfangs ausschließlich an ihre Leipziger Kommissionäre richten zu wollen, da wir direkte Kreuzband-Sendungen von Berlin fernerhin nicht mehr machen. Nur Postpakete im Werte von wenigstens 2 M. no. wollen wir bei Voreinsendung des Betrages ausnahmsweise auch in Zukunft direkt liefern.

Berlin, den 31. Januar 1905.

Verlag Continent  
Theo Gutmann.

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, daß ich meinen Verlag mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

Meine Kommission übertrug ich Herrn Paul Eberhardt in Leipzig.

Über meine Unternehmungen lasse ich in aller Kürze Mitteilung zugehen.

Hochachtungsvoll

L. Völsig, den 28. Januar 1905.

Otto Siemens.

### Verkaufsanträge.

Best eingeführtes Sortiment in Großstadt Norddeutschlands, noch ganz bedeutend erweiterungsfähig, dem im vergangenen Jahre Leihbibliothek angegliedert wurde und das einen jährlich steigenden Umsatz aufzuweisen hat, ist für sofort zu verkaufen. — Ausgebreiteter, stetig wachsender Kundenkreis, starker Umsatz in Schulbüchern, großes, reichhaltiges, festes Lager. Beste Geschäftsgegend und ohne Konkurrenz in der Nähe. Kaufpreis M 21000.

Für junge tüchtige Kraft günstigste Gelegenheit zur Selbständigkeit.

Gef. Angebote unter „Sortiment“ befördert Herr Otto Maier in Leipzig.

### Günstige Gelegen. z. Selbständigkeit!

Möglichst sofort, spät. m. Übernahme z. 1. März d. J., ist eine kleinere, über 10 J. besteh, angelegene Sortimentbuchhandlg. (Größt. d. Rgt. Sachs.) m. lukrat. Nebenzw. u. fester, treuer Kundsch. sehr billig z. verk. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsf. Obj. ca. 12000 M. m. halber Anzahlung. Nur Selbstresl. erf. Näheres u. M. S. #1870 durch d. Rgl. Expedition d. Leipziger Ztg.

Erstklassiges, altrenommiertes

## Kunstsoriment

ist unter äusserst günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Zur Übernahme 70000 M erforderlich. Nur Selbstreflektanten erhalten, mit Aufgabe von Referenzen, ausführliche Auskunft unter U. B. 677 bei Haasenstein & Vogler A.-G. in Berlin W. 8.

Ich bin willens, meine in Breslau bestgelegene Buchhandlung und Antiquariat anderer Umstände wegen sofort zu verkaufen.

Angebote unter B. C. 486 an Rudolf Mosse, Breslau.

## Zu verkaufen

eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit wissenschaftlichem Antiquariat, in einer Universitätsstadt Süddeutschlands, mit vielen Schulen, Behörden und grossem Fremdenverkehr. Der Kaufpreis, 44 000 M., ist durch vorhandene Werte gedeckt. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter No. 234.

Das Verlagsrecht für die II. u. folg. Auflagen eines Evang. Andachtsbuches (berühmter österr. Autor) ist für 1000 fl. bar zu verkaufen wegen Zurückziehung vom Geschäft. Wien V, Margaretenstrasse 76.

E. Stock.

## Gute Existenz.

Eine 30 Jahre alte gute Buchhandlung, Sort. u. Antiqu., ist in Berlin für 12 000 M. besonderer Umstände wegen sofort zu verkaufen. Lagerbestand größer vorhanden.

Umsatz 30 000 M., aber sehr ausdehnungsfähig. Unkosten 3000 M. Persönliche Verhandlungen können nur in Berlin stattfinden. Es wird nur kleine Anzahlung verlangt, da der Rest längere Zeit stehen bleibt.

Meldungen unter A. H. 48 an F. Voldmar in Leipzig.

## Kaufgesuche.

Gutgehender Verlag, der eine jährliche Rente von mindestens 10—12 000 Mark abwirft und nicht allzu umfangreich ist, wird gelegentlich zu kaufen gesucht. Für den Fall, dass derselbe an den Ort gebunden ist, würde Norddeutschland bevorzugt. Wenn die Richtung des Kaufobjekts zusagt, wäre auch Beteiligung an grösserem Unternehmen nicht ausgeschlossen. Angebote unter # 366 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

## Restauflagen

in Büchern, vornehmlich Romanen, zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 387 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleiner Verlag oder einzelne Verlagsartikel christlicher Richtung, event. auch in französ. Sprache, zu kaufen gesucht. Angebote unter H. G. 1905 an H. G. Wallmann in Leipzig.